

Reise der Trachtengruppe Buochs

nach Puchberg a/Schneeberg (A), 31.5.1988 - 6.6.1988

(von Josef Odermatt)

31.5.1988

Bei leicht regnerischem Wetter, aber mit nicht minder guter Laune, besammelten sich die Reiselustigen der Trachtengruppe Buochs am 31.5.1988 um 19.00 h mit satten Koffern und Taschen beim LSE-Bahnhof in Stans.

Auch das Jodelduett Berta und Margrit Hofer aus Kerns gesellten sich dazu. Mit der Bahn ging es vorerst in Richtung Luzern, wobei Marie-Theres Bucher, die bereits in Dallenwil eingestiegen war, das ganze reservierte Wagenabteil für sich zur Verfügung hatte, da wir versehentlich in den falschen Wagen gestiegen waren.

In Zürich bezogen wir den Schlafwagen, den "Wiener-Walzer". Erstmals tauchten "Probleme" auf. Rita Barmettler bemerkte plötzlich, dass sie ihren Pass zuhause vergessen hatte. Am Schweizer Zoll in Buchs musste sie sich darum einen sieben Tage gültigen Ausflugschein besorgen. Ein alter vorhandener Töffliausweis aus der Schulzeit stammend genügte, um dieses Dokument auszustellen.

In Buchs SG trafen auch noch die Alphornbläser Karl Hürlimann und Fredy Wobmann auf uns.

Auch mit dem Schlafwagenschaffner gab es kleine Differenzen. Er bestand lange darauf, dass wir eines der 20 reservierten Couchettes räumten. Paul's "Grossmutter" hätte demnach aus dem Bett geworfen werden sollen. Doch soweit kam es allerdings nicht. Theo Bucher, der als Reiseleiter amtete, bemühte sich lange, dem unverständnisvollen Schaffner klar zu machen, dass wir für 19 Personen 20 Couchettes reserviert und auch bezahlt hätten.

Josef Zimmermann, Erliziel, war nicht nur Neuling auf dieser Trachtenreise, es war für ihn überhaupt das erste mal, dass er ins Ausland reiste. Schon bei der Hinfahrt kam er ordentlich ins "Plaggieren". Er wollte uns weismachen, dass er kein Pijama besitze und daher das Nachthemd von seiner Mutter habe ausleihen müssen.

Während einige bereits vor Mitternacht unter die Wolldecke schlüpfen, schmetterten die anderen noch lange fleissig Jasskarten auf den Kofferdeckel.

1.6.1988

Gegen 08.30 h erreichten wir den West-Bahnhof in Wien. Kaum hatten wir im Bahnhof-Büffet unser Morgenessen bestellt, erschien auch schon Alexander Veigl, der Sekretär der IOV, um uns abzuholen. Mit dem Bus ging's dann in Richtung Flughafen Schwechat, wo noch weitere Folklore-Interpreten aus anderen Ländern zustiegen.

Um die Mittagszeit trafen wir in Puchberg ein, wo uns im Kurmittelhaus ein erstes Mittagessen offeriert wurde. Während Theo Bucher, die Alhornbläser und das Jodelduett ihre Zimmer gleich im Kneipp-Kurmittelhaus beziehen konnten, wurden wir im Verlaufe des Nachmittags von den Schlummereltern abgeholt.

Sieben Mitglieder erhielten Unterkunft bei Gesangsvereinsmitgliedern und weitere sieben bekamen Gastrecht bei Mitgliedern des Schuhplattlervereins "Almrausch". Den weitesten Weg zur Unterkunft hatten Thedy Christen und Paul Ambauen (Bass), die beim Rest. Ohlerhansl Unterschlupf fanden, sowie Walter Mathis, Walter Odermatt und Josef Odermatt, die beim Gasthaus Gschaider in Rohrbach i/Graben Unterkunft beziehen konnten.

Am Abend traf man sich wieder im Kurmittelhaus, wo Bürgermeister Michael Knabl alle die angereisten Nationalitäten begrüßte und gleich ein Nachtessen offerierte.

2.6.1988

Morgens machte das Fernsehen ORF Tonaufnahmen von unseren Musikanten. Mit der vorgängig geplanten Probe wurde allerdings nichts, da Walter Mathis von seinem Chauffeur total im Stich gelassen wurde. Trotzdem klappte die Tonaufnahme praktisch auf Anhieb.

Der Frühschoppen fand wegen ungünstiger Witterung im Gasthaus Edenhof statt. Der Vater von Karl Wallner offerierte uns das Mittagessen.

Um 16.00 h fand die feierliche Eröffnung des 7. Internat. Sänger- und Musikantentreffens statt. Wir hatten einen kurzen Auftritt auf der Seebühne. Mit Alhornblasen, Jodeln und "Tätschlä, Löffälä, Bäsälä" stellten wir unser Land kurz vor.

Zum Nachtessen waren wir vom Schuhplattlerverein beim "Ohlerhansl" eingeladen. Bei dieser Gelegenheit dankten wir den Schuhplattlern für die freundliche Einladung und überreichten ihnen ein Präsent in Form eines Holztellers mit dem eingebrannten Bild unseres Trachtenhauses.

Unsere unermüdlichen Musikanten Thedy, Walti und Paul spielten zusammen mit Erwin Heher bis tief in die Nacht hinein.

3.6.88

Am Vormittag fand ein Auftritt bei der Schule in Ternitz statt. Es war eigentlich erstaunlich, dass die vielen Kinder mit grossem Interesse unseren Darbietungen folgte.

Am Nachmittag stand der Ausflug auf den Schneeberg (2075 m ü/M) auf dem Programm. Darauf hatten sich alle schon lange gefreut. Mit den zwei Dampflokomotiv-Kompositionen ging's langsam bergan. Auf halber Strecke musste ein Zwangshalt eingelegt werden, da die Lokomotiven ordentlich an Durst litten und daher mit Wasser versorgt werden mussten. Auf dem Gipfel angelangt genoss man vorerst die prächtige Aussicht, ehe man sich wegen des kalten Windes in den Restaurant-Saal verzog.

Den Abend verbrachten wir beim Gesangsverein Puchberg im Garten des Restaurants "Schwarzer Adler". Leider war es etwas kühl, um so lange im Freien zu sitzen.

4.6.88

Nach all den kalten und zum Teil regnerischen Tagen präsentierte sich ein strahlender Samstag-Morgen. Für die Fernsehaufnahmen kam dies wie gewünscht. Die Regie des ORF hatte einen wunderschönen Platz im hügeligen Gelände für die Aufnahmen ausgewählt. So zu sagen inmitten der buntblühenden Alpenflora und dem Schneeberg im Hintergrund durften wir unser "Tätschlä, Löffälä, Bäsälä" zum besten geben.

Am Ball der Nationen im Puchbergerhof beteiligten sich 12 Nationen.

5.6.88

Die hl. Messe vom Sonntag wurde von den ausländischen und österreichischen Volksmusikgruppen feierlich mitgestaltet.

Am Nachmittag konnte der Umzug gerade noch rechtzeitig vor dem herannahenden Regenfall durchgeführt werden. Einmal mehr hatten die Fahenschwinger die Zuschauer auf ihrer Seite. Die gekonnten Hochwürfe wurden immer mit grossem Applaus quittiert.

Zum festlichen Abschluss des 7. Intern. Sänger- und Musikantentreffens fanden sich die ausländischen Gruppen nochmals im Puchbergerhof ein, wo der Landeshauptmann von Niederösterreich, Herr Siegfried Ludwig, einige Worte an uns richtete.

Den letzten Abend verbrachten wir erneut ausgelassen und heiter bei Erwin im "Ohlerhansl". Noch heute tönt's in vielen Ohren: "Wien bleibt Wien" oder "Ist das ein Sauladen hier ...".

6.6.88

Am Morgen hiess es bei Zeiten aufstehen, wenn man nicht den Zug in Wien verpassen wollte.

Beim Kurmittelhaus verabschiedeten wir uns herzlich bei Karl Wallner, Alexander Veigl, Wolfgang Klefasz, den Gastgebern usw.

Der Himmel weinte zu diesen Abschieds-Szenen.

Auf der Heimfahrt mit dem Zug war es für viele ein erhabenes Gefühl, das Mittagessen für einmal im Speisewagen einnehmen zu dürfen.

Trotzdem wir in der Nähe von Bludenz in einen Bus umsteigen mussten, kamen wir ohne jede Verspätung in Zürich an. (Eine Rufe hatte das Bahngleise überschüttet) Kurz vor Mitternacht erreichten wir wieder unser Zuhause.

Eine schöne Auslandsreise hatte somit seinen Abschluss gefunden. Zum Schluss sei unserem Reise-Chef Theo Bucher, der diese Reise durch seine guten Beziehungen in die Wege geleitet und ermöglicht hat, herzlich gedankt.

Die Reisetilnehmer nach Puchberg

Burschen

Barmettler Paul (Fischmatt)
Bucher Theo
Odermatt Josef (Dorfstr. 23)
Odermatt Walter
Wyrsch Bruno
Zimmermann Josef

Mädchen

Barmettler Rita (Fischmatt)
Barmettler Ursi
Bucher Marie-Theres
Durrer Margrit
Risi Renata
Wälchli Doris

Musik

Ambauen Paul
Christen Thedy
Mathis Walter

Alphornbläser

Hürlimann Karl
Wobmann Fredy

Jodelduett

Hofer Berta, Kerns
Hofer Margrit, Kerns